



ST. KORBINIAN UNTERHACHING

**KIRCHWEIH 2007
PFARRBRIEF NR. 144**

Gott baut ein Haus,
das lebt, aus lauter
bunten Steinen, aus
großen und aus klei-
nen, eins das leben-
dig ist.

Gott baut ein Haus,
das lebt, wir selber
sind die Steine, sind
große und auch klei-
ne, du, ich und jeder
Christ.

Gott baut ein Haus,
das lebt, er sucht in
allen Ländern, die
Menschen zu ver-
ändern, wie's dafür
passend ist.

Gott baut ein Haus,
das lebt. Wir kennen
seinen Namen und
wissen auch zusam-
men, dass es die
Kirche ist



Liebe Mitchristen von St. Korbinian!

A. „Gott baut ein Haus, das lebt!“

Dieses frohe Lied haben die Kommunionkinder mit Groß und Klein in den Pfarrgemeinden meines früheren Chiemgauer Pfarrverband zu vielen gegebenen Anlässen und Festen mit Begeisterung gesungen: Kirche, das Werk, das Gott mit uns baut, und nicht der Apparat, von Menschen ausgedacht und konstruiert, ist eine Sicht, aus einem anderen Blickwinkel vorgestellt, als sie zumeist gesehen wird.

Wir dürfen uns bekennen zur Kirche die lebt, als Gottes Werkzeug durch das Sein Geist und Atem vor Ort und weltweit durchdringt und spricht und nicht einfach abläuft wie ein Mechanismus zu seinem Selbstzweck.

Obwohl noch viele Fragezeichen das Erscheinungsbild Kirche verdunkeln, lässt Papst Benedikt XVI mit seinem unbestechlichen klarem Wort und bescheidenen Auftreten wieder ganz neu erahnen was Kirche ist: Werkzeug und Organ, Gottes Stimme wahrnehmbar zu machen, Seiner Sendung Hand und Fuß zu leihen, den unbestechlichen Sinn und Geschmack zu schärfen für das Unbezahlbare, das in Gottes Botschaft und Ziel verborgen liegt.

Dies mit den Sinnen zu begreifen hilft uns auch das äußere Zeichen unseres Gotteshauses, die Glocken als Erkennungszeichen nicht für sich, sondern für uns alle, uns zu rufen. Der Kirchturm sichtbar als Zeigefinger und Wegweiser nach oben, für die Bekennenden ein Hoffnungszeichen, für die Kritiker ein Fragezeichen, für alle Fragenden und Suchenden aber ein „Wahr-Zeichen“ und Fingerzeig. Wir dürfen die dunklen Seiten als die Fragezeichen an die Kirche ruhig zulassen.

Wer sich nicht mit ihrer Oberfläche nicht zufrieden gibt, sondern sie redlich zu hinterfragen beginnt, wird entdecken, dass an einen jeden Christen, d.h. Träger des Namen Christi, der unaufdringliche Ruf und die Sendung Gottes gerichtet ist. „Wer Ohren hat, zu hören, der höre!“ So sagt Jesus in Mk 4,9 b.

Nicht bloß die herausragenden Personen sind gefordert, zu hören, sondern jeder Christ gefragt, in seiner Wahrnehmung tiefer zu gehen.

Von der biblischen Verheissung bewegt, dass Gott durch die Ereignisse und Zeichen der Zeit Seine Stimme erhebt, hat der frühere Erzbischof von München und Freising, Michael Kardinal Faulhaber, leider öfters als Sympathisant der Nationalsozialisten missgedeutet, der Gewalttätigkeit der Nazi-Gewaltherr-

schaft die Stirn geboten, und dies bereits wenige Monate nach der Machtergreifung Adolf Hitlers 1933.

Sein Wahlspruch ist daher bezeichnend:

„Vox temporis – Vox Dei“

d.h. übersetzt: Der Ruf der Zeit ist der Ruf Gottes.

Zwei dicke Buchbände mit dem Titel: „Das Erzbistum München und Freising in der Zeit des Nationalsozialismus“ dokumentieren, welch große Zahl prominenter und auch namentlich nicht hervortretender Priester und Christen allein schon unseres Erzbistums, ihrem Glauben und ihrem Gewissen treu und mutig in dieser schweren Zeit unter Lebensgefahr ihre Überzeugung als Antwort gegeben und gelebt haben. „Wer Ohren hat, zu hören, der höre.“

B. „Aus Gnade bin ich, was ich bin.“

Mit Blick auf das Älterwerden vieler Priester unseres Erzbistums und die immer noch steigenden Anforderungen hat Papst Benedikt im September 2006 im Dom zu Freising uns Priestern ganz nüchtern, aber warmherzig Mut zugesprochen, unter anderem:

„So vieles müsste getan werden – ich sehe, ich kann es nicht!“ Das gilt für die Pfarrer – ich ahne wenigstens, wie sehr – das gilt für den Papst, der sollte so viel tun. Und meine Kräfte reichen nicht dafür aus. So muss ich ler-

nen, das zu tun, was ich tun kann und das andere Gott und den Mitarbeitern zu überlassen und IHM zu sagen: „Am Ende musst es ja Du machen. Denn die Kirche ist ja Deine Kirche!“ Ich glaube, diese Demut, das anzunehmen: „Hier hört meine Kraft auf, ich überlasse es Dir, Herr, dass Du das andere tust!“

Diese Demut ist entscheidend und das Vertrauen darauf: „Er wird auch Mitarbeiter schenken, die weiterhelfen und die tun, was ich nicht kann!“

C. Angerührt durch dieses nüchterne und zugleich ermunternde Wort des Papstes, der auch im Bewusstsein seiner Grenzen, aber im Vertrauen auf den Herrn nicht nur rührigen Eifer, sondern auch tröstliche Gelassenheit empfiehlt, sehe ich es geradezu als Fingerzeig, sogar entgegen meiner pastoralen Leidenschaft – für meine paar verbleibenden Jahre nur mehr das mir **Mögliche** zu tun, das leider weniger ist, als das **Notwendige**.

Auch angesichts der mit den im Pfarrgebiet erstandenen Neubauten, wachsenden Katholiken-Zahlen und somit drastisch zunehmenden Aufgaben, ist es mir nun mit 65 Jahren aufgegeben, mein Leben nicht zu „verlängern, nicht zu verbreitern, sondern lediglich zu vertiefen!“ Die Chance, zu vertiefen sehe ich zunehmend in der „nachgehenden“

Pfarrer Jakob Blasi

Einzelseelsorge und spiritueller Vertiefung, auch wenn notgedrungen mancher betrieblicher Engpass einem Pfarrer als Defizit immer wieder demonstrativ unter die Nase gerieben werden sollte.

Es wird mir so als Priester in wachsendem Masse wichtig, gerade auch frohe Begegnungen zu einem auch frohe Begegnungen zu einem Geburtstag,

Tauf-, Trau- wie auch zu einem Trauer-Gespräch, zwar unaufdringlich, aber bewusst und gezielt, mit geistlichem Akzent zu beschließen, mit Gebet und Segnung zu verwesentlichen:

„Herr, lass' gedeihen das Werk unserer Hände!“ (Ps. 90,17)

Erntedanksonntag 2007

Jakob Blasi, P.

Mathilde Engelmann, 85. Geburtstag

32 Jahre 1. Vorsteherin der KAB St. Korbinian

Schmunzelnd erzählt sie gern, wie diese Funktion an ihr „hängen geblieben“ ist. Wohl niemand ahnt, wie viel an Einsatz, Zeit und Mühe sie in diesen Jahren aufgebracht hat. Die Mitarbeiter im Vorstand wissen ihre tatkräftige Unterstützung bei der Planung, Gestaltung und Durchführung der Veranstaltungen sehr zu schätzen. Sie empfinden ihr herzliches „Vergeltsgott“ nach geleisteter Arbeit immer als Ansporn.

Was zeichnet Mathilde Engelmann besonders aus? Sie findet immer das richtige Wort zum richtigen Zeitpunkt.

Viele Jahre war sie Mitglied im Pfarrgemeinderat. Als gebürtige Unterhachingerin setzte sie sich sowohl für die örtlichen Angelegenheiten als auch für die Anliegen der KAB und die Verbindung der Pfarrei zu Indien ein. Für die



Kirche in Indien spendete sie namhafte Beträge. Wenn sie auch heute noch als Lektorin mit kräftiger Stimme die Lesung vorträgt, spürt man, dass sie fest im Glauben steht.

Mathilde, wir sind stolz auf Dich!

Wir wünschen Dir Gottes reichen Segen und alles Gute.
Die Vorstandschaft

Pfarrgemeinderat

Pfarrfest 2007

Auf Grund der schlechten Witterung schon am frühen Morgen waren wir gezwungen, unser heuriges Pfarrfest nicht im Park der Barmherzigen Schwestern von St. Katharina Labouré, sondern in unserem Pfarrheim durchzuführen.

Nachdem ab Mittag eine Wetterbesserung eingetreten ist, konnte sich ein Teil der schon anwesenden und die neu hinzugekommenen Besucher auch im Freien aufhalten. Die kleinen Regenspritzer, die sich immer wieder kurz einbrachten, taten der guten Stimmung der Festteilnehmer, die sich's auf dem Vorplatz gemütlich gemacht hatten, keinen Abbruch. Zu dieser guten Stimmung trugen natürlich auch die frohen Klänge der fleißig aufspielenden Korbinianer Bläser maßgeblich bei und nicht zuletzt konnte man sich ja mit Speisen vom Grill und aus dem Topf sowie mit verschiedenen Getränken, Kaffee und Kuchen reichlich bewirten.

Währenddessen vergnügten sich die Kinder in den Nebenräumen des Pfarrheimes mit Spielen und freuten sich über die Kunststücke des zaubernden Clowns „Tick“.

Durch die fleißigen Hände aller Helferinnen und Helfer konnten ziemlich alle

Bedürfnisse der Festteilnehmer zufrieden gestellt werden. Dem Betrachter wurde ein Gefühl der Zusammengehörigkeit vermittelt und der Festleiter, Herr Wiesner, wird bestimmt seine helle Freude damit gehabt haben.

Der Reinerlös des heurigen Pfarrfestes beträgt 310,91€ und wird für die Kirchenrenovierung verwendet. Der wesentliche Teil dieser Einnahmen kommt aus dem Kuchenverkauf.

Den fleißigen Kuchenbäckerinnen gebührt auch heuer wieder ein herzliches

„Vergelt's Euch Gott!“

Allen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, sei von Herzen gedankt.

In einer Pfarrgemeinde leben zu dürfen, die bei allen wichtigen Anlässen Zusammenhalt demonstriert, ist ein Segen.

Gez. Vorstand des PGR

Toni Trost und Hemma Neumann

Gottesdienstordnung

		28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Samstag 13.10.07	18.00	Vorabendmesse für † Maria Freier
Sonntag 14.10.07	8.45	Beichtgelegenheit
	9.15	Pfarrgottesdienst
	10.30	Taufe David Brambring
	19.00	Hl. Amt deutsch-italienisch
Montag 15.10.07		Hl. Theresia von Avalla, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
	7.00	<i>Hl. Messe im Kloster (tägl.)</i>
	9.00	<i>Hl. Messe im Kloster (tägl.)</i>
Dienstag 16.10.07		Hl. Hedwig, Herzogin
	18.30	Oktoberrosenkranz
Mittwoch 17.10.07		Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
	18.30	Rosenkranz
	19.00	Hl. Amt für † Heinrich Mächler für † Hedwig, Paul und Clemens Baumgart
Donnerstag 18.10.07		HL. LUKAS, Evangelist
	18.30	Rosenkranz
	19.00	Hl. Amt für † Dlugosch Franz, Thekla, Günther und Erika
Freitag 19.10.07		Hl. Johannes de Brébeuf u. hl. Issak Jogues u. Gef. und hl. Paul vom Kreuz
	8.00	Morgenlob
Samstag 20.10.07		Hl. Wendelin, Einsiedler
	17.00	Beichtgelegenheit
	17.30	Rosenkranz
		29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Samstag 20.10.07	18.00	Vorabendmesse für † Matrohs Paul und Hedwig
Sonntag 21.10.07	8.45	Beichtgelegenheit
	9.15	Pfarrgottesdienst
	15.30	Ital. Messe
	19.00	Hl. Amt
Montag 22.10.07		<i>Hl. Messe im Kloster (tägl.)</i>
	7.00	<i>Hl. Messe im Kloster (tägl.)</i>
Dienstag 23.10.07		Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester,
	18.30	Oktoberrosenkranz
Mittwoch 24.10.07		Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer
	18.30	Rosenkranz
	19.00	Hl. Amt

Gottesdienstordnung

Donnerstag 25.10.07	18.30	Rosenkranz
	19.00	Hl. Amt
Freitag 26.10.07	8.00	Morgenlob
Samstag 27.10.07	17.00	Beichtgelegenheit
	17.30	Rosenkranz
		30. SONNTAG IM JAHRESKREIS – WINTERZEIT
		Kollekte für Weltmission
Samstag 27.10.07	18.00	Vorabendmesse
Sonntag 28.10.07	8.45	Beichtgelegenheit
	9.15	Pfarrgottesdienst
	10.30	Taufe Magdalena Wittmann
	19.00	Hl. Amt für † Georg Neumann
Montag 29.10.07		<i>Hl. Messe im Kloster (tägl.)</i>
	7.00	<i>Hl. Messe im Kloster (tägl.)</i>
	9.00	<i>Hl. Messe im Kloster (tägl.)</i>
Dienstag 30.10.07	18.30	Oktoberrosenkranz
Mittwoch 31.10.07		Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg
	17.30	Rosenkranz
	18.00	Hl. Amt für † Heinrich Engelhardt
Donnerstag 01.11.07		ALLERHEILIGEN
	9.15	Festmesse mit Chor
	14.00	Großer Gräberumgang – Keine Abendmesse! –
Freitag 02.11.07		ALLERSEELEN
	8.00	Hl. Amt mit anschl. kleinen Gräberumgang
	18.00	Rosenkranz für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Samstag 03.11.07		Sel. Rupert Mayer, Ordenspriester
	17.00	Beichtgelegenheit
	17.30	Rosenkranz
		31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Samstag 03.11.07	18.00	Vorabendmesse für alle Verstorbenen seit Allerseelen 2006
Sonntag 04.11.07	8.45	Beichtgelegenheit
	9.15	Pfarrgottesdienst
	10.45	Kinderkirche
	15.30	Ital. Messe
	19.00	Hl. Amt

Gedenktage

VERSTORBENE:

13.10.: Georg Ostermeier †1981; Johann Moser †1996; Johann Schindele †1998; **14.10.:** Stanislaw Kwiaton †1988; Franz Xaver Kellerer; **15.10.:** Luise Bühringer †1996; Centa Strobel †2001; Theresia Jakob †2004; Eva Schäfer †1985; **16.10.:** Heinrich Mächler †1970; Luise Goßlau †1987; **17.10.:** Konrad Maimer †1977; Paula Pommer †1978; Max Hagn †1981; Frieda Kramer †1994; **18.10.:** Milan Suligoj †2003; **19.10.:** Herbert Wollny †1944; Georg Berger †1990; Anna Bold †1993; **20.10.:** Annemarie Ederer †1985; Ewald Troll sen. †1995; Wienfried Seitz †2002; **21.10.:** Georg Hannaberger †1943; Josef Schäffler †1990; Robert Hartmann †1994; Gertrud Kramer †1999; Helmut Willems †2001; Gianni Belussi †2002; **22.10.:** Maria Bernard †1971; Emma Weigel †1975; Georg Knopf †1983; Christoph Leh †1985; Kurt Myrus †1995; **23.10.:** Sr. M. Ammia Harrer †1989; **24.10.:** Thekla Frimmer †1974; Manfred Lechner †2000; **25.10.:** Eve Brendel †1991; Werner Reithmaier †1995; Hedwig Reithmaier †1996; Pfr. Peter Erhard †1997; Hans Reithmaier †1997; Johann Feiber †1998; Hans-Peter Feiber †1998; Hedwig Reitmaier †1996; Werner Reitmaier †1995; Hans Reitmaier †1997; Kurt Reithmaier †1999; Annette di Punzio †2001; Eve Brendl †1991; **26.10.:** Therese Mattick †1985; **27.10.:** Maria Markowetz †1983; Fr. Anton Niederhuber SJ. †2001; Sr. M. Bardesia Heimberger †2003; **28.10.:** Santiago Ruiz †1981; Josef Bösl †1983; Gerhard Cordes †1990; Kathi Bräu †2002 **29.10.:** Alois Horak †1997; Karl Moosburner †1983; Lina Mutscher †1985; Georg Neumann †2005; **30.10.:** Alois Ortler †1980; Heinrich Engelhardt †1989; Johanna Schmid †1995; **31.10.:** Heinrich Neubauer †1965; **01.11.:** Josef Littich †1970; Ludwig Eiglsperger sen. †1977; Otto Schmiedt †1983; Dr. Heinz Leonhardt †1992; Thekla Wörz †1999; **02.11.:** Johann Repp †1970; Hans Wölfel †1980; Heinrich Schustek †1981; Anita Englberth †2004; **03.11.:** Else Meier †1968; August Kiermaier †1971; Wilhelm Bölke †1975; Pape di Lieia Giovanni †2003; **04.11.:** Josef Stöger †1966; Gino Lorenzelli †1971; Bohdan Tokar †1991; Sonja Behrmann †2000; Hermann Frankenberger †2001; Therese Nunberger

Impressum

Kath. Pfarramt St. Korbinian

Friedensplatz 3, 82008 Unterhaching
Telefon: 665907-30
Fax: 665907-39

E-Mail: **St-Korbinian.**

Unterhaching@erzbistum-muenchen.de

Homepage:

http://www.st-korbinian-unterhaching.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di.–Fr. 10.00–12.00; Mi. 15.00–17.00 Uhr

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: kath. Pfarramt St. Korbinian, Unterhaching, Pfarrer Jakob Blasi.

Gestaltung und Druckvorstufe mit freundlicher Unterstützung von Heye & Partner.

Pfarrer Jakob Blasi:

Sprechstd.: Di. und Do. 9.30–10.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Diakon Bertram Machtl: Tel. 665907-34

Termine nach Vereinbarung

Diakon Nikola Capin:

(Mob.Tel. 0 173-3883559)

Termine nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Claudia Brunner:

Tel. 665907-30

Termine nach Vereinbarung

Termine

Mittwoch 24.10.07

Altclub

Jeden Dienstag im Oktober um 18.30 Uhr Oktoberrosenkranz

KEB

Schwerpunkt der KEB-Vorträge im 1. Halbjahr war die Veranstaltungstetralogie „Wer glaubt ist nie allein“: **Die Predigten von Papst Benedikt XVI. während seines Pastoralbesuches in Bayern.**

Alle vier Veranstaltungen wurden mit einer von Dr. H. Benk geleiteten Einführung mit Lesungen und Papst-Videos/Audios während des Papst-Pastoralbesuches eröffnet. Anschließend folgte die persönliche Ausdeutung der Papst-Predigten durch die eingeladenen Referenten. Großen Zuspruch fand hierbei das tief gründene Glaubenzeugnis von Dr. Odilo Lechner, Altabt der St. Bonifaz, München, das zu großen Glaubensmut aufrief. Nicht weniger tief bewegten die Referate von Br. Martinus Parzinger, Altötting und Dr. Anneliese Mayer, Ordinariatsrätin des Erzb. München-Freising.

gez. **Dr. Hartmut Benk**

Beauftragter der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) in St. Korbinian Unterhaching

Mittwoch 14.11.07 19.00

Die geistlichen und geistigen Wurzeln der Theologie des Papstes

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Beinert

Dienstag 15.01.08 19.00

Charismatische Erneuerung – warum und wozu?

Referent: Pfarrer Dr. Hansmartin Lochner

Freitag 15.02.08 19.00

Bibel und Koran im Vergleich

Referent: Prof. Dr. S. Leimgruber, LMU

Ausführliche Informationen im Internet und auf Aushängen!

Jahresspende

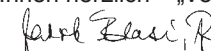
Jahresspende der Kath. Kirchenstiftung St. Korbinian 11.500,14€

Renovierung unsere Pfarrkirche

St. Korbinian, unser Gotteshaus, ist Vielen als geistlicher Heimatort ans Herz gewachsen und so auch unserer Mitverantwortung aufgegeben. So rufe ich die Pfarrangehörigen und alle, die diese Kirche lieben auf, mit Ihrer Jahresspende zu helfen.

Für Ihre Spende dankt Ihnen herzlich – „Vergelts Gott“

Ihr Pfarrer Jakob Blasi



Spenden werden erbeten auf unser Pfarramtskonto

VR-Bank München Land eG

Konto-Nr. 115053, BLZ 701 664 86

(Siehe Überweisungsträger, mit Hinweis auf Spendenquittung)

Taufen

Seidl Lenie 21.01.2007; Rogan Maria Eve 04.02.2007; Walther Elena Sofia 11.02.2007; Steiner Simon Friedrich 03.03.2007; Birindzik Mario 17.03.2007; Birindzik Dino 17.03.2007; Seifert Simon Tobit 18.03.2007; Nguyen An-Nhi Lena 09.04.2007; Nguyen Khanh Ngan Kim 09.04.2007; Lê Maximilian Thanh 09.04.2007; Lê Anna Maria Thanh 09.04.2007; Jorgi Sonja Kristina 29.04.2007; Kopp Maya 05.05.2007; Greilinger Selina 05.05.2007; Gutschi Lisa 13.05.2007; Piehlmaier Dominik Nicolas 13.05.2007; Schmidt Kilian Dennis 27.05.2007; Zühlke Joey Emmy Lia 27.05.2007; Fischer Alma Oda 28.05.2007; Heinz Lorena Ana 02.06.2007; Elsner Marco Alesandro 09.06.2007; Lang Nina Emanuela 30.06.2007; Ewert Anja 07.07.2007; Kelava Jozo 07.07.2007; Flakus Hannah 08.07.2007; Strehlau Alexander 15.07.2007; Lemnitzer Florian 28.07.2007; Fink Bastian 28.07.2007; Schober Patricia 18.08.2007; Kaehs Sebastian Bernhard 01.09.2007; Kopp Maximilian 08.09.2007; Herrlitz Lucy 16.09.2007

Trauungen

Eirich Bernhard und Evelyn 05.05.2007; Kopczak Jakub und Anna 18.05.2007; König Manfred und Anita 19.05.2007; Mehre Stefan und Antonia 19.05.2007; von Essen Markus und Petra 16.06.2007; Maidment Berard und Monika 16.06.2007; Cruse Markus und Maria 22.06.2007; Metzner Jan und Susanne 30.06.2007; Fischer Dr. Sören und Marion 14.07.2007; Hermann Christian und Michaela 14.07.2007; Bauder Ralph und Tamara 28.07.2007; Zenz Clemens und Barbara Beer 28.07.2007; Deichstetter Alexander und Franziska 04.08.2007; Benjamin Kopp Simone Huber-Kopp 08.09.2007; Krysinski Martin und Nina 11.08.2007; Haslbeck Klaus und Juliane 11.08.2007; Schmid Florian und Anja 25.08.2007; Dinkel Alexander und Jessica 07.09.2007; Stucke Karsten und Karin 15.09.2007

Sterbefälle

Kugland Maria (72); Becker Mathias (84); Krawczyk Sophie; Sommer Katharina (78); Hendrick Elisabeth (86); Pöll Maria (92); Walter Leopold (82); Bräu Margareta (87); Schmidpeter Margarete (72); Mösch Magdalena (82); März Anton(86); Vielhuber Johanna (55); Spindler Alexander (73); Wagner Maria (84); Korn Käthe (66); Hutterer Franz (82); Kroiß Franz(86); Borst Georg (94); Grasl Helmut (81); Wachtveitl Josef (86); Bilke Marga (65); Hirschmann Renate (62); Liebhart Fritz (67); Gräf Konrad (94); Fischer Theresia (87); Hauser Marta (86); Menzel Klara (93)

Kinderkirche – Ministranten

Wir suchen Verstärkung:

Wer hat Interesse beim **KINDERKIRCHE-TEAM** mitzumachen?

Wir gestalten alle 4 Wochen die Kinderkirche im Pfarrsaal für Kinder von 0 Jahren bis zur Erstkommunion. Dazu treffen wir uns ein Mal vorher, um Ideen zu sammeln, den Ablauf zu besprechen und Lieder auszusuchen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sind!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Für das Kinderkirche-Team: Claudia Brunner (Gemeindereferentin)

Auf ein Neues!

Wir sind alle wohlbehalten und gut gelaunt von unserer Ministrantenfahrt im August zurückgekommen, so dass wir jetzt mit neuen Gruppenleitern und mehr Gruppen wieder schwungvoll ins neue Schuljahr starten. Wir würden uns freuen, wenn du mitmachen willst. Die Jüngeren, ab der Erstkommunion, können am Dienstag, um 16.00 Uhr, zu unserer Gemeindereferentin Claudia Brunner in die Gruppenstunde kommen.

Du als Jugendlicher hast am Mittwoch ab 18.00 Uhr, in unserem Gruppenraum im Keller des Kindergartens, Gelegenheit uns ältere Ministranten kennen zu lernen.

Wir, Diakon Bertram Machtl und Oberministrant Andreas Kindsmüller, freuen uns auf Dich!

Macht Euch mit uns als Ministranten auf den Weg!



Einladung

Einladung zum Feierabend

der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei St. Korbinian, am Freitag,
26. Oktober 2007, 19.00 Uhr im Pfarrsaal, St. Korbinian, Friedensplatz 3

Es lädt ein: Pfarrer Jakob Blasi
 geb. am 26.07.1942, 65 Jahre geworden!

Erbeten ist: namentliche, schriftlich-verbindliche Einzelanmeldung
 zur Planungssicherheit, keine pauschale Gruppenanmeldungen

Eintritt: **Frei!**
 Es werden keine Präsente/Geschenke erwartet!

Sollte es Ihnen schwer fallen, eine freie Einladung einfach völlig ohne Mitbringsel
bzw. Präsent anzunehmen, steht es Ihnen selbstverständlich frei, eine Geldgabe
für die Missionsarbeit der Missions-Benediktinerinnen Angola/Südwest-Afrika
Sr Monika Zahnbrecher OSB über das Konto:

Jakob Blasi
Liga-Bank
Konto-Nr. 2 101 564
BLZ 750 903 00
oder in einem Kuvert zu geben.

Mir ist es aber – davon unabhängig – das Wichtigste, möglichst viele
Mitarbeiter als meine Gäste begrüßen zu dürfen!

Gez. Pfarrer Jakob Blasi

Anmeldung

Name

Vorname

Telefon

Anschrift

Werde am Freitag, 26.07.2007, teilnehmen.

Unterschrift